

# Menschenrechte verstehen

Autorin: Maja Nenadović

## THEMA

---

Einführungskurs in das Konzept der Menschenrechte und die damit verbundenen Widersprüche und Herausforderungen

## KONTEXT

---

Die Menschenrechte werden regelmäßig erwähnt und als Rechtfertigung oder Legitimation für bestimmte Handlungen in der Gesellschaft (z.B. öffentliche Demonstrationen) verwendet, aber die Schüler\*innen/Teilnehmer\*innen haben selten die Möglichkeit, die Paradoxien, Herausforderungen, Widersprüche und Schwierigkeiten zu erforschen, die sich aus dem Spannungsverhältnis zwischen Theorie und Praxis der Menschenrechte ergeben. Diese Unterrichtseinheit soll den Schüler\*innen/Teilnehmer\*innen die Möglichkeit bieten, das Verständnis für Menschenrechte in ihrer Komplexität zu erweitern und ihre Neugier und Interesse an diesem Thema zu wecken.

## ZIELE

---

- Sensibilisierung für Menschenrechte
- Entwicklung eines kritischen Denkens über Menschenrechte und die Spannungen zwischen ihrer Theorie und Praxis
- Vermeidung einer vereinfachten Herangehensweise an Menschenrechte, die sich nur auf die Rechte konzentriert und die Verantwortlichkeiten und Verpflichtungen außer Acht lässt
- Schüler\*innen/Teilnehmer\*innen die Möglichkeit geben, ihre eigenen Einstellungen zu überprüfen
- Stärkung der Argumentationsfähigkeit der Schüler\*innen/Teilnehmer\*innen und ihrer Fähigkeit, öffentlich zu sprechen
- Interaktive, klassenweite Beteiligung während der gesamten 45-minütigen Unterrichtszeit

## LERNERGEBNISSE

---

- Die Schüler\*innen/Teilnehmer\*innen sind in der Lage, verschiedene Menschenrechte sowie die damit verbundenen Aufgaben, Pflichten und Verantwortlichkeiten zu nennen und zu erklären
- Die Schüler\*innen/Teilnehmer\*innen können die Ursachen verschiedener Menschenrechtsdilemmata kritisch beurteilen und identifizieren
- Schüler\*innen/Teilnehmer\*innen sind in der Lage, mehrere Perspektiven zu einem gegebenen Menschenrechtsdilemma oder einer Kontroverse zu argumentieren

## BENÖTIGTE MATERIALIEN UND EQUIPMENT

---

Projektor, Laptop und Lautsprecher; weicher Ball (Plüschtier) zum Werfen; Allgemeine Erklärung der Menschenrechte (drucken Sie bei Bedarf die Infografik der AEMR aus)

# Überblick über die Aktivitäten (Prozess)

**Dauer:** 45 Minuten (Standardunterrichtsstunde)

## EINFÜHRUNG & ÜBUNG: 10 MINUTEN

---

Der Kurs beginnt mit einem einführenden TED-Kurzfilm von Benedetta Berti, "What are the Universal Human Rights?": <https://www.youtube.com/watch?v=nDglVseTkuE> (Hinweis: in den Videoeinstellungen können Sie zwischen 32 verschiedenen Untertiteln wählen, darunter Arabisch, Kroatisch, Deutsch und Polnisch)

Nach dem Anschauen des Films folgt die Übung "Rechte vs. Pflichten". Die Übung beginnt damit, dass alle Schüler\*innen/Teilnehmer\*innen aufstehen und sich ihr "Recht", sich zu setzen, erst "verdienen" müssen.

Die Aktivität läuft wie folgt ab: Die Lehrkraft wirft den weichen Ball dem/der ersten (zufällig ausgewählten) Schüler\*in zu, der/die ein Menschenrecht auflisten/identifizieren muss. (Bei Bedarf müssen sie erklären, worum es bei diesem Menschenrecht geht, und ein Beispiel nennen). Der/die Schüler\*in kann dann den weichen Ball zu einer/einem anderen Schüler\*in (zufällig) werfen und Platz nehmen. Der Lehrer/die Lehrerin bittet den/die zweiten Schüler\*in, entsprechende Verantwortlichkeiten, Aufgaben und Pflichten in Bezug auf das Menschenrecht zu nennen, das der/die erste Schüler\*in genannt hat. Nachdem die Person erklärt hat, was die Pflichten sind, kann sie sich ebenfalls hinsetzen. Bevor sie dies tut, wirft sie den weichen Ball der/dem dritten Schüler\*in zu, der/die dann ein weiteres Menschenrecht nennen (und ggf. erklären) muss. Die Übung wird fortgesetzt, bis alle Schüler\*innen/Teilnehmer\*innen Platz genommen haben. Die Rolle der Lehrkraft besteht darin, die Schüler\*innen/Teilnehmer\*innen aktiv zu unterstützen, sie mit (Leit-)Fragen zu ermutigen und vage oder falsche Antworten zu korrigieren.

Beispiel: Wenn die erste Schülerin (Jane) das Recht auf freie Meinungsäußerung nennt, fragt die Lehrkraft den zweiten Schüler John (der den Ball bekommen hat): "Was ist deine Verantwortung, Pflicht oder Aufgabe in Bezug auf Janes Recht auf freie Meinungsäußerung?"

- Beachten Sie, dass die Schüler\*innen/Teilnehmer\*innen in vielen Fällen in die Falle tappen, vage Formulierungen zu verwenden und in etwa so zu antworten: "Ich darf mich nicht in ihre Redefreiheit einmischen. Ich sollte ihre Freiheit respektieren, das zu sagen, was sie will oder woran sie glaubt".
  - In diesem Fall bohren Sie weiter nach und fragen John: "Was darfst du nicht tun?".
  - Die richtige Antwort wäre: "Ihr verbieten, oder sie daran hindern, ihre Meinung (öffentlich) zu äußern".
  - Es ist sinnvoll, in diesem Fall weiter nachzufragen: "Aber was ist, wenn Jane Hassrede verwendet und schlechte Dinge über eine Minderheitengruppe in der Gesellschaft sagt?"
- John wird wahrscheinlich eine nuanciertere Antwort geben und darauf hinweisen, dass die Redefreiheit zwar wichtig ist, aber auch ihre Grenzen hat.

## FREE2CHOOSE ACTIVITY: 15 MINUTEN

---

Free2Choose ist ein vom Anne Frank Haus entwickeltes Bildungstool. In verschiedenen Ländern haben die Schüler\*innen/Teilnehmer\*innen Kurzfilme erstellt, die aktuelle Menschenrechtsdilemmata in ihrem Umfeld aufzeigen, und dann Menschen auf der Straße befragt, um verschiedene Meinungen zu dem Thema einzuholen. Das Diskutieren dieser Menschenrechtsdilemmata ist ein nützliches Instrument, um den Schüler\*innen/Teilnehmer\*innen klar zu machen, dass es Grenzen für die Menschenrechte gibt und dass es nicht immer einfach ist, zu entscheiden, welches Recht oder welche Freiheit wichtiger ist als ein anderes.

Die Lehrkraft/der Pädagoge sollte zunächst den Free2Choose YouTube-Kanal durchsuchen und ein oder zwei Kurzfilme auswählen, die für ihre Klasse, ihr Alter und die aktuellen Ereignisse/Themen in der Schule/Stadt/Land am besten geeignet sind:

<https://www.youtube.com/user/Free2chooseCreate>

Nachdem Sie den ausgewählten Kurzfilm mit der Klasse angeschaut haben, sollte die Lehrkraft den Film gegen Ende anhalten, wenn das Menschenrechtsdilemma oder die Diskussionsfrage erneut auf dem Bildschirm erscheint.

Teilen Sie die Klasse in kleinere Gruppen auf (mit nicht mehr als 6 Schüler\*innen/Teilnehmer\*innen pro Gruppe). Jede Gruppe sollte einen weichen Ball oder ein zerknülltes Stück Papier haben, das als improvisierter weicher Ball für die Ballwurf-Übung "Zustimmen/ Widersprechen" dienen kann.

Bevor die Aufgabe beginnt, sollte die Lehrkraft zwei Schüler\*innen/Teilnehmer\*innen (z. B. Jane und John) auswählen, die dem Rest der Klasse die Regeln der Aufgabe demonstrieren. Ausgehend von der gestellten Frage/dem Dilemma sollte die Lehrkraft ein Argument/eine ausgearbeitete Meinung vorbringen, dann den Ball John zuwerfen und sagen: "Du stimmst mir zu".

- John muss nun ein Argument vorbringen, das das ursprüngliche Argument/die ursprüngliche Meinung/den ursprünglichen Standpunkt der Lehrkraft zur Diskussionsfrage unterstützt.
- Wenn John Jane den Ball zuwirft, weist er sie an, aus welcher Perspektive sie argumentieren soll, indem er sagt: "Du stimmst mir nicht zu" (oder: "Du stimmst mir zu").

Der Sinn der Übung besteht darin, dass die Schüler\*innen/Teilnehmer\*innen immer wachsam sind, da sie nie wissen, wann der Ball in ihre Richtung kommt. Sie müssen auch schnell denken, denn der Standpunkt, von dem aus sie die Diskussionsfrage argumentieren sollen, ist nicht unbedingt einer, den sie teilen oder mit dem sie sich identifizieren.

Die Regeln in den Kleingruppen (mindestens 4, höchstens 6 Mitglieder) lauten:

- Ihr haltet euch an das, was euch aufgetragen wird zu argumentieren
- (auch wenn es deiner eigenen, persönlichen Meinung widerspricht oder entgegensteht);
- Ihr dürft nicht ein Argument wiederholen, das jemand anderes schon einmal vorgebracht hat;
- Jeder in der Gruppe trägt zweimal ein Argument vor (idealerweise dreimal, wenn die Zeit reicht).

Die Rolle der Lehrkraft während dieser Übung besteht darin, umherzugehen und den verschiedenen Argumenten zuzuhören, die in den verschiedenen Gruppen vorgebracht werden.

## ABSCHLUSSDISKUSSION: 10 MINUTEN

---

In the last part of the class, the teacher/educator asks the students/participants to reflect on their experience of the discussions: what did they like? What did they find challenging or difficult? Did anything surprise them during this class?

## QUELLEN

---

Bereits im Unterrichtsplan aufgeführt.

## ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

---

Zur Umsetzung der Option "Adaptation Alternative" siehe die Jigsaw-Methode des kooperativen Lernens, erläutert in: <https://www.schreyerstitute.psu.edu/pdf/alex/jigsaw.pdf>

## OPTIONEN FÜR BEWERTUNG UND EVALUIERUNG

---

Der Kurs ist so konzipiert, dass alle Schüler\*innen/Teilnehmer\*innen aktiv an der Durchführung beteiligt sind. Einige Schüler\*innen/Teilnehmer\*innen sind vielleicht enthusiastischer als andere, aber alle sollten sich an den Diskussionen und Übungen beteiligen. Sie können die Lernergebnisse bei den Schüler\*innen/ Teilnehmer\*innen testen, indem Sie ihnen zu Beginn der nächsten Unterrichtsstunde ein anderes Menschenrechtsdilemma oder einen Kurzfilm vorlegen und sie bitten, drei Argumente für die Frage und drei Argumente gegen die vorgeschlagene Frage aufzulisten, um zu prüfen, ob sie ihr Wissen behalten und kritisch denken können.

## IDEEN FÜR HAUSAUFGABEN

---

Die oben genannte Aufgabe kann auch als Hausaufgabe angeboten werden, so dass die Schüler\*innen/Teilnehmer\*innen sie vor der nächsten Unterrichtsstunde bearbeiten müssen.

Sie können den Schüler\*innen/Teilnehmer\*innen auch anbieten, eine Frage auszuwählen (oder sie bekommen eine zufällig zugewiesen) auf deren Grundlage sie kurze Aufsätze (maximal 500 Wörter) schreiben müssen, z.B:

- Warum gibt es Spannungen zwischen Menschenrechtstheorie und -praxis?
- Warum ist Staatsbürgerschaft und Staatlichkeit oft die wichtigste Voraussetzung für die Verwirklichung der Menschenrechte? (Oder warum nehmen Länder nicht alle Flüchtlinge auf, obwohl diese, wie alle anderen Menschen auch, das Recht auf Freizügigkeit haben sollten)?
- Welches ist das Menschenrecht, das Sie am interessantesten/faszinierendsten finden, und warum?

## ANPASSUNGSMÖGLICHKEITEN

---

Für eine fortgeschrittene Gruppe können Sie eine Gruppenpuzzle-Übung durchführen, bei der die Klasse in drei Gruppen aufgeteilt wird und jede Gruppe eine Generation von Menschenrechten untersuchen muss. Die Gruppen führen eine kurze Online-Recherche durch, studieren das von der Lehrkraft zur Verfügung gestellte Zusatzmaterial und erklären/präsentieren dann den anderen Gruppen ihre Ergebnisse. Anschließend könnte eine Diskussionsrunde in der Klasse zwischen den drei Gruppen stattfinden, um herauszufinden, welche Generation von Menschenrechten wichtiger oder relevanter für die Welt von heute ist.

## ONLINE-ANPASSUNG

---

Diese Unterrichtseinheit lässt sich leicht auf die Online-Bildungsumgebung übertragen, da sie sich auf verschiedene YouTube-Videoclips stützt. Die Übung "Rechte vs. Pflichten" kann so durchgeführt werden, dass jede\*r seine/ihre virtuelle Hand hebt und sie nach der Teilnahme wieder senkt, d.h. wenn er/sie mit dem Sprechen dran ist. Die Übung "Zustimmen/ Widersprechen - Ballwurf" kann in Online-Räumen durchgeführt werden, nachdem die Lehrkraft die Aufgabe und ihre wichtigsten Schritte erklärt hat.



Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union

Der Inhalt dieser Materialien gibt nicht die offizielle Meinung der Europäischen Union wieder. Die Verantwortung für die Informationen und Ansichten, die in den Materialien zum Ausdruck gebracht werden, liegt allein bei den Autor\*innen.